

# 71. Bluemehalde

## Kategorie

Siedlungsname (Häuser), Strassenname («Bluemehaldestrasse») und Flurname.

## Bedeutung

«Blumenbestandener Abhang».

## Bemerkungen

Das Gebiet *Bluemehalde* liegt an der Grenze zwischen den Gemeinden Mörschwil, Tübach und Goldach. Die Schreibweise für die Häuser bzw. die Flur variieren: während auf dem aktuellen Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil *Bluemehalde* aufgeführt ist, nennt der Übersichtsplan von Allenspach (1915) das Gebiet einfach *Halden*. Im «Ortsplan Rorschach, Rorschacherberg, Goldach/Untereggen, Mörschwil» ist schliesslich von *Halten* die Rede; als *Blumenhalde* wird dagegen das auf Gemeindegebiet von Tübach liegende angrenzende Gebiet bezeichnet, und als *Haldenmühle* die angrenzenden, auf Gemeindegebiet von Goldach liegenden Gebäude. *Bluemehalde* steht wohl auch in Zusammenhang mit dem auf Goldacher Gemeindegebiet an der Goldach liegende Fabrikareal *Blumenegg*.

Die landwirtschaftliche Parzelle *Bluemehalde* wird auch *Huswis* (Meggenhus) genannt.

## Lokalisierung

Kartenausschnitte: 23\_Meggenhus.

## Belege

- 1839: an der Halden  
Pläne des Strassenprojektes Rorschacherstrasse. In: Staatsarchiv St.Gallen.
- 1915: Halden  
Allenspach, Übersichtsplan.
- 2013: Bluemehalde  
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil.
- 2013: Bluemehaldestrasse  
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil.
- 2020: Bluemehalde  
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 53.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Namens bekannt.

## Deutung

«Blumenbestandener Abhang».

Das naturbezogene Kompositum *Blumenhalde* bzw. *Bluemehalde* ist wohl ein eher jüngerer Name.

Bildungen mit Blume-, althochdeutsch *bluoma*, mittelhochdeutsch *bluome*, sind beispielsweise auch in der Stadt St.Gallen jüngeren Datums (Arnet, 1990, S. 43). Der Namensbestandteil *Blueme* kann sich entweder auf schönes, blumenreiches Land beziehen, oder (was sehr häufig vorkommt) einen Wunsch-, Zier- bzw. Prunknamen aus der Zeit der Naturromantik darstellen (vergleiche auch Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 79).

Eine Halde ist ein Abhang bzw. ein Hang, was die Realprobe bestätigt. Das Wort Halde geht zurück auf althochdeutsch halda, mittelhochdeutsch halde (= Halde, Abhang, steile Bergwiese). (Vergleiche zu «Halde»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 264)